

European Commission
Ursula von der Leyen
Rue de la Loi / Wetstraat 200
1049 Brussels

Belgien

Neue Strategie, Heilmittel, Corona-Pandemie stoppen, Bolivien.

Struxdorf, 16.01.2021

Sehr geehrte Frau von der Leyen,

das vorliegende Buch mit den beiden DVDs enthält einen kleinen Auszug zahlreicher Studien rund um Chlordioxid und dessen Wirkung auf den menschlichen Organismus bei oraler und intravenöser Gabe. In meinem Blog gibt es noch viel mehr Studien, Links und Videos zu dem Thema.

Es ist nämlich so, dass Ärzte in Lateinamerika Chlordioxid als Heilmittel gegen Corona entdeckt haben und tatsächlich zahlreiche Patienten damit geheilt haben. Neulich habe ich die Sendung **Berlin direkt** gesehen und hörte wie Frau Shakuntala Banerjee Olaf Scholz fragte: *„Wir haben das gesehen, die Intensivstationen laufen voll, wir haben weiterhin hohe Infektionszahlen und momentan noch zu wenig Impfstoff um das jetzt direkt zu stoppen. Ist jetzt nicht die Zeit für einen Strategiewechsel?“*

Nach dem, was ich selbst über Lateinamerika recherchiert habe, ist das genau die richtige Frage. **Ist jetzt nicht die Zeit für einen Strategiewechsel?** In Bolivien z. B. ist es so, dass die Menschen eine andere Strategie im Umgang mit Corona haben. Sie lassen sich überwiegend nur testen, wenn sie Krankheitssymptome haben und gehen ungern ins Krankenhaus. Vielmehr hat sich herumgesprochen, dass die bolivianische Regierung die Herstellung und Verteilung von Chlordioxid in wässriger Lösung per Gesetz genehmigt hat, um damit Corona-Patienten zu heilen. Und es funktioniert!

Auf den beiliegenden DVDs und in meinem Blog (gehtanders.de) finden Sie ein paar Video-Zeugnisse von geheilten Patienten, die Chlordioxidlösungen oral oder intravenös erhalten haben. Mittlerweile haben sich 4000 lateinamerikanische Ärzte in der Organisation COMUSAV.com zusammengeschlossen und tragen alle ihre Forschungen und Erfahrungen auf dieser Plattform zusammen. Es wird berichtet, dass zum Stand Dezember 2020 über 14.000 Fälle von Heilungen mittels Chlordioxid schriftlich dokumentiert sind.

Wenn man anfängt im Internet zu recherchieren, stößt man sofort auf sehr viele Warnungen und negative Darstellungen im Bezug auf Chlordioxid. Die bevorzugten Wörter sind „Bleichmittel“, „schädlich“ und „ätzend“. Wenn man weiter recherchiert, stellt man fest, dass offensichtlich alle diese Internetbeiträge ihre Wurzeln bei der FDA (USA), der WHO und den deutschen Behörden haben. Einer schreibt von den anderen ab. Doch das wahre Leben findet nicht im Internet statt.

Nicht nur in Bolivien, sondern in ganz Lateinamerika wächst langsam die Akzeptanz für Chlordioxid. Vor allem deshalb, weil geheilte Patienten nicht den Mund halten können. Von Impfungen sind die noch weit entfernt. Das brauchen die auch gar nicht so dringend, denn wegen der Durchseuchung baut sich die Herdenimmunität von selbst auf. Dank Chlordioxid ist eine Erkrankung nicht mehr gleichbedeutend mit einem Todesurteil. Alle, die davon gehört haben, leben jetzt vollkommen

angstfrei. Genau wie meine Frau (54) und ich (61) und meine ganze Familie, denn wir haben Chlordioxid in unserer Hausapotheke. Schon zweimal haben wir eine Virusinfektion damit an uns selbst geheilt. Einmal das Herpes Zoster Virus und einmal das Influenza Virus (Oder war es SARS-CoV-2? Ich habe mich nicht testen lassen und werde mich niemals impfen lassen.). Innerhalb von vier Tagen waren wir wieder gesund. Es gab keine schädlichen Nebenwirkungen oder langfristige Folgeschäden! Wer das selbst erlebt hat, für den ist jedes Bashing gegen Chlordioxid wie eine Ohrfeige ins Gesicht. Diese Arroganz müssen wir uns im Westen noch abgewöhnen.

In Deutschland ist das alles bislang nur wenig bekannt. Die öffentlichen Medien hetzen nach wie vor und plappern den ganzen Senf von Bleichmittel und schweren Nierenschäden etc. einfach nach, einschließlich Klaus Kleber. Nichts davon ist wahr. Sie legen keine wissenschaftlichen Beweise vor. Und nicht zu vergessen, [Ironie an] der Trump hatte das ja auch gesagt, deshalb muss das ja böse sein [Ironie aus]. Fakt ist jedoch genau das Gegenteil. Die Ihnen vorliegenden Studien und die jüngsten Erfahrungen der südamerikanischen Ärzte belegen sowohl die sehr effektive Wirksamkeit als auch die Unschädlichkeit von wässrigen Chlordioxidlösungen. Die Toxizität beginnt erst sehr weit oberhalb der therapeutischen Menge (wie bei allen Medikamenten). Das US-Gesundheitsministerium veröffentlichte 2004 Zahlen in einem Bericht. Da heißt es, bei einem Körpergewicht von 60 kg beträgt die tägliche Menge, die die EPA für den oralen Verzehr als sicher erachtet, 180 mg Chlordioxid pro Tag. In Bolivien heilt man mit 30 mg pro Tag Corona und ist damit sehr erfolgreich. 100% aller Patienten werden geheilt.

Chlordioxid wirkt gegen **ALLE** Viren durch Oxidation. Auch die neuen mutierten SARS-Viren aus England haben keine Chance. Sehen Sie hierzu den Vortrag von Frau Dr. Merci Blanco (DVD Vol2), die erklärt warum das so ist.

ADR und ZDF zeigen uns täglich Bilder aus Intensivstationen und mir tun die ganzen Menschen dort sehr leid, weil ich weiß wie man sie retten könnte. Praktisch jedem könnte sofort geholfen werden, wenn man ihnen Chlordioxidlösungen intravenös geben würde. Der Fortgang der Krankheit könnte binnen weniger Minuten im Körper des Patienten gestoppt werden. Schon nach einem Tag kann die künstliche Beatmung beendet werden. In wenigen Tagen (unter einer Woche) wäre der Patient soweit genesen, dass man ihn entlassen kann. So läuft es in Bolivien. Ob man die langfristigen Folgeschäden des Virus wieder regenerieren kann, steht auf einem anderen Blatt, aber genau deshalb haben Patienten keine Zeit. Es muss **sofort** etwas unternommen werden. Chlordioxid ist der Game Changer, Impfungen könne das nicht.

Ich schreibe Ihnen, weil Sie selbst Familie haben und zudem an einer sehr wichtigen Stelle im Europaparlament sitzen. Ich rege hiermit an, dieses Phänomen „Bolivien heilt mit Chlordioxid seine Bevölkerung“ zu untersuchen. Es wäre für die ganze Menschheit dienlich, solange nicht der bisher übliche negative Brei gegen Chlordioxid als Aussage dabei herauskäme, sondern eine positive und seriöse Berichterstattung. Wer heute das Thema Chlordioxid ignoriert, wird möglicherweise in spätestens einem Jahr ziemlich dumm dastehen. Die Fakten aus Südamerika wird man nicht unter der Decke halten können. Gott sei Dank! Die Pandemie kann mit Chlordioxid definitiv und sehr rasch beendet werden.

Zurück zu der Eingangsfrage: *Ist jetzt nicht die Zeit für einen Strategiewechsel?* Ja, das ist es. Eine gute Recherche direkt in Bolivien bei Ärzten und Patienten und bei COMUSAV.com und ein ausgiebiges Gespräch mit dem Schweizer Biophysiker Andreas Kalcker liefern Ihnen das umfangreiche Material, das Sie benötigen. Viele Links und gute Information bekommen Sie auch in meinem Internet Blog. Geben Sie in die Browserzeile <https://gehtanders.de/?s=Chlordioxid> ein und bedienen Sie sich.

Ich habe diese Hinweise bereits an zahlreiche andere Menschen in wichtigen Positionen geschickt (siehe Anlage), aber niemand, ausnahmslos niemand hat bis zur Stunde darauf geantwortet,

geschweige denn reagiert. Es scheint so als wären alle Empfänger irgendwie gelähmt oder arbeitsunfähig. Das verwundert mich sehr, denn so ein wichtiges Thema wie Pandemie muss doch erste Priorität haben. In Bolivien war es zunächst auch so, dass Behörden und Medien die Behandlung mit Chlordioxid scharf verurteilt hatten, bis ein paar wichtige Politiker selbst erkrankten und dem Tod ins Auge sahen. Erst als sie mit Chlordioxid behandelt und geheilt wurden, waren sie bereit zuzuhören. Heute gibt es ein Gesetz, das die Verteilung und Herstellung durch Ärzte und Apotheken genehmigt.

Es hat also immer etwas mit den Politikern persönlich zu tun. Sie sind es, die die Pandemie beenden können. Auf europäischer Ebene kann dies sehr einfach entstehen. Eine Kommission soll das untersuchen, sich beeilen und zu dem Schluss kommen, dass Ärzte in Intensivstationen berechtigt sein sollen das Mittel anzuwenden. Chlordioxid muss zu einem zugelassenen Heilmittel werden und dann ist der Spuk schon bald vorbei. Man kann Bolivien und die COMUSAV.com nicht ignorieren. Sehen Sie bitte die das ganze Material auf den DVDs und dem Buch.

Während die einen glauben, dass die Impfung das Ende der Pandemie herbeiführen soll, sagen die anderen, dass die Mutationen und die Impfschäden nicht zu der gewünschten Volksgesundheit führen. Die einen sagen: „Da ist Licht am Ende des Tunnels“ und die anderen sagen: „Am Ende des Lichts ist noch genügend Tunnel vorhanden“. Chlordioxid stoppt den negativen Krankheitsverlauf binnen weniger Stunden, sobald es in den Blutkreislauf gelangt. Intensivpatienten erhalten sehr rasch eine echte Chance zu überleben. Die Krankenhäuser können so innerhalb weniger Wochen alle Corona Patienten entlassen. Masken, Lockdowns und all die anderen Maßnahmen können wegfallen, denn eine Infektion ist nicht mehr gleichbedeutend mit einem Todesurteil.

Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie mir antworten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Wirth